





Wirtschaftslandesrat und Vorsitzender des Kuratoriums der Tiroler Zukunftsstiftung  
LHStv. Ferdinand Eberle

> Innovation ist der Motor der Wirtschaft

Immer schneller kommen neue Technologien und Produkte auf den Markt. Wer in dieser Situation unternehmerisch wettbewerbsfähig bleiben will, muss flexibel sein und sich den Veränderungen stellen. Wer darin nicht nur Risiken, sondern auch Chancen sieht, hat beste Voraussetzungen, erfolgreich zu sein. Innovation in ihren verschiedensten Ausprägungen ist dabei ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg – Innovation ist das Ergebnis von Kreativität im Wettbewerb. Wirtschaftspolitisch ist die Kreativwirtschaft ein Sektor, der qualitativ hochwertige Arbeitsplätze bietet und neue schaffen kann. Der zukunftsorientierte Umgang mit dem Rohstoff Geist entscheidet dabei darüber, in welchem Land Wohlstand, soziale Sicherheit und politische Stabilität herrschen werden und auch darüber, ob ein Land Zukunft hat.

Hier setzt die Tiroler Zukunftsstiftung als zentrale Einrichtung des Landes Tirol für Innovations- und Technologieförderung an - sie vernetzt die Tiroler Wirtschaft in tirolspezifischen Stärkefeldern mit hohem Zukunftspotenzial. Es sind dadurch Strukturen geschaffen worden, die nachhaltig das Wirtschaften in Tirol beeinflussen werden.

> Der 2. Tiroler Innovationstag soll nicht nur dem Wissensaustausch, sondern vor allem auch der Wissenserweiterung in Bezug auf Trends, Perspektiven und Produkte in den Bereichen Alpin, Gesundheit, Mechatronik und IT dienen. Ich wünsche einen erfolgreichen und produktiven Verlauf!



Geschäftsführer der Tiroler Zukunftsstiftung  
Dr. Harald Gohm

“Tirol ist ein starker Wirtschaftsstandort und positioniert sich mit seinen vielen innovativen Betrieben erfolgreich im Wettbewerb. Um diesen innovativen Betrieben interessante Informationen, neueste Trends und Perspektiven durch nationale und internationale Experten vermitteln zu können, haben wir uns dazu entschlossen, den 2. Tiroler Innovationstag zu veranstalten. Ich würde mich freuen, Sie persönlich dort begrüßen zu dürfen.”



## Programm

- 12.00 - 13.00 Check-in Congress Innsbruck
- 13.00 - 13.40 Begrüßung
  - Dr. Harald Gohm (Geschäftsführer Tiroler Zukunftsstiftung)
  - LH Stv. Ferdinand Eberle (Landesrat für Finanzen, Wirtschaft und Energiewesen Tirol) und
  - Staatssekretär Mag. Eduard Mainoni (Bundesministerium für Verkehr, Innovationen u. Technologie, Wien)
- 13.40 - 14.20 Plenum: “Innovationen als Erfolgsfaktor”  
Anja Förster (Advanced Innovation, Wien)
- 14.20 - 15.00 Ausstellungsrundgang mit Kaffeepause
- 15.00 - 18:00 Start der parallel-laufenden Workshops
  - Alpin
  - Gesundheit – Wellness
  - Gesundheit – Life Sciences
  - Mechatronik
  - IT
  - Technologie- und Innovationsstandort Tirol
- 18.10 - 18.30 Zusammenfassung aus den Workshops
- Ab 18:30 Uhr “get together” in der Orangerie/Congress Innsbruck

Die Workshops werden unterstützt von: **PRISMA**



## Plenum 13:00 – 15:00 Uhr

### Begrüßung



#### Staatssekretär Mag. Eduard Mainoni

Nach dem Abschluss des Bundesgymnasiums Salzburg, begann Mag. Mainoni das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg (Mag. iur. 1985). 1986 war er als Direktor des Österreichischen Wachdienstes tätig und ist seit 2002 Mitglied der Geschäftsleitung des ÖWD. 1989 folgte die Funktion als Landespartei sekretär der FPÖ-Landesgruppe Salzburg. Zwischen 1992 - 1999 war Mag. Mainoni Mitglied des Gemeinderates der Stadt Salzburg und Klubobmann des Gemeinderatklubs der FPÖ. 1994 – 1998 war er Landesparteiobmann-Stv. der FPÖ Salzburg und wurde im April 1999 Mitglied des Bundesrates sowie im Okt. 04 als Abgeordneter zum Nationalrat gewählt. 2002 folgte dann der Ordner des Nationalrates sowie Funktionen als Verkehrs- und Kultursprecher der Freiheitlichen Parlamentsfraktion sowie Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit EZA der Freiheitl. Parl. Fraktion. 2004 wurde Mag. Mainoni Mitglied des Europa-Rates in Straßburg und seit Juni 04 ist er als Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätig.

- **Plenum: “Innovationen als Erfolgsfaktor“** von 13:40 - 14:20 Uhr



**Frau Dipl. Betriebswirtin Anja Förster** ist Managing Partner bei dem Beratungsunternehmen Advanced Innovation in Wien und absolvierte die Ausbildung zum Master of Business Administration (MBA) sowie Master of International Management (MIM). Sie ist weiters Autorin mehrerer Businessbücher und zahlreicher weiterer Publikationen sowie Dozentin an der ZfU International Business School in der Schweiz und Coach von Führungskräften der Wirtschaft im In- und Ausland. Vor Ihrer Tätigkeit für Advanced Innovation war sie als Managerin für Accenture tätig, einer führenden globalen Unternehmensberatung für Management und Technologie. Ihr Beratungsschwerpunkt lag im Bereich Communications und High-Tech. Ihre Beratungserfahrung umfasst Projekte in Deutschland, Irland, Österreich und den USA. Weitere Stationen ihrer beruflichen Laufbahn sind Managementpositionen bei E-On, Karstadt und der Rewe-Gruppe. Clevere Innovationen für die Märkte von morgen sind ihr Credo und ihre Leidenschaft.

## Workshop “Alpin” 15.00 – 18.00 Uhr



Moderation **Dr. Siegfried Walch** (Büro für Kommunikation GmbH, Innsbruck)



**Dr. Siegfried Walch** ist Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Schennach, Heidler, Walch & Partner - Büro für Kommunikation GmbH in Innsbruck. Er studierte Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing und Unternehmensführung an der Universität Innsbruck und an der Freien Universität Berlin und war weiters Trainer für “Führungsverhalten”. Siegfried Walch gestaltet und begleitet Kommunikations- und Veränderungsprozesse. Er ist verantwortlich für das Coaching in strategischen Planungsprozessen und für die Konzeption und Leitung von Trainings. Seit 2003 widmet er sich zusätzlich seinem Lehrauftrag am Management Center Innsbruck.

- **Vortrag: “Zukünftige Strategien für ein erfolgreiches europäisches Energienetzwerk”** von 15:00 - 15:30 Uhr



**Referent: DI Michael Heidenreich** (European Commission - DG Research, Brüssel) Michael Heidenreich besuchte das deutsche Arndt Gymnasium in Berlin, wonach er Elektrotechnik an der TU in Berlin und das Aufbaustudium “technischer Umweltschutz” an der TU Wien und an der Boku in Wien studierte und erfolgreich absolvierte. Mitte Sept. 2004 beabsichtigt er, seine Doktorarbeit zum Thema “Ökonomische und ökologische Effizienz von Ökostromlabel und Stromkennzeichnung für einen dynamischen Grünstromhandel in liberalisierten Märkten” mit einem Rigorosem zu beenden. Seine berufliche Expertise reicht vom Management und Koordination internat. Forschungsprojekte über die Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse bis zur Implementierung technisch-industrieller Prozesse. Er blickt auf berufliche Erfahrungen im Berliner Heinrich Hertz-Institut, bei Philips Österreich, im Arsenal Research und am Inst. für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der TU Wien zurück. Seit März 2004 ist er als Nationaler Experte für “Nachhaltige Energiesysteme” bei der Europäischen Kommission. Sein besonderer Interessenschwerpunkt liegt bei der innovativen Nutzung und Integration erneuerbarer Energieträger in Konkurrenz zu herkömmlichen Technologien.



**Co-Referent von 15:30 - 15:45**

**Di Bruno Oberhuber** (Energie Tirol, Innsbruck)

Herr DI Bruno Oberhuber studierte nach seiner HTL-Ausbildung an der TU Graz Elektrotechnik - Elektrische Anlagen bis 1989 und arbeitete das darauf folgende Jahr bei Siemens Salzburg in der Programm und Systementwicklung. 1990 machte sich Herr Oberhuber mit einem Technischen Büro in Graz selbständig und kehrte 1994 als Vortragender am Berufspädagogischen Institut nach Innsbruck zurück. Seit 1992 ist er Geschäftsführer von Energie Tirol.

**KAFFEEPAUSE von 15:45 – 16:20 Uhr**

## Workshop "Alpin" 15.00 – 18.00 Uhr



- **Vortrag: "Die Rolle erneuerbarer Energieträger zur nachhaltigen Entwicklung: Fakten und Perspektiven, Herausforderung und Chancen."** von 16:20 – 16:50 Uhr



**Referent: Univ.Prof. DI Dr. Gerhard Faninger** (Universität Klagenfurt)

Prof. Dr. Faninger absolvierte die Montanuniversität Leoben und arbeitete dort bis 1974 am Institut für Physik als Universitätsprofessor. Die folgenden drei Jahre leitete er die Hauptabteilung Werkstoffe im Battelle Institut in Frankfurt, bis er 1977 in der Österreichischen Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen, ASSA, in Wien die Leitung des Bereiches "Sonnenenergie" übernahm. 1987 wechselte er zum Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf, wo er für den Bereich "Erneuerbare Energie und Effiziente Energienutzung" verantwortlich war. 1998 bis 2003 war Dr. Faninger an der Universität Klagenfurt im Institut für interdisziplinäre Forschung und Weiterbildung (iff) im Arbeitsbereich "Energie und Umwelt" tätig und ist seit 2004 im Ruhestand und a. o. Mitglied des iff. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten waren die Entwicklung und Erprobung neuer Energietechniken, unter besonderer Berücksichtigung erneuerbarer Energiequellen.



**Co-Referent von 16:50-17:05 Uhr**

**DI Gernot Becker** (ATB Becker, Absam)

Herr DI Gernot Becker arbeitete nach seinem HTL-Abschluss 1970 neun Jahre bei der Fa. Siemens in München. Anschließend war er 4 Jahre als Technischer Leiter bei der Fa. Hirschmann Antennenbau in Tirol tätig, bevor er 1983 die Firma ATB (Antennenbau Becker) und TBB in Absam gründete. 1987 erzielte er den Durchbruch mit dem Bau des ersten, ausschließlich mit Solarstrom betriebenen Österreichischen Fernsehsenders im Ötztal/Tirol. Kurze Zeit später erhielt er für seine Arbeit mehrere Preise wie 1991 der Anerkennungspreis der Österreichischen Wissenschaftsmesse für innovative Produkte sowie 1997 den Österreichischen Solarpreis u.a. für die bestintegrierte Photovoltaikanlage. Seit 1996 ist er Mitglied des Vorstandes im Bundesverband Photovoltaik der Wirtschaftskammer Österreich und arbeitet und entwickelt erfolgreich seit 1997 in EU- und weiteren innovativen Projekten im Bereich Photovoltaik und erneuerbaren Energien.



## Workshop "Alpin" 15.00 – 18.00 Uhr



- **Vortrag: "Perspektiven für Erneuerbare Energieträger in liberalisierten Strommärkten"** von 17:10 - 17:40 Uhr



**Referent: Ao.Univ.Prof. DI Dr. Reinhard Haas** (Technische Universität Wien, Fakultät für Elektrotechnik)

Reinhard Haas ist a.o. Universitätsprofessor am Inst. für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der TU Wien und seit 1996 stv. Institutsvorstand. Er hat Maschinenbau studiert und ein Doktorat im Fachgebiet "Energiewirtschaft" erworben. Zudem hält er Vorlesungen bzw. Seminare zu "Energiewirtschaft", "Regulierung und Markt in der Energiewirtschaft" und "Energiesysteme" an der TU Wien. Fachliche Schwerpunkte: Erneuerbare Energieträger, Liberalisierung vs Regulierung von Energiemärkten, Energiemodelle und Prognosen. Er arbeitet in diesen Gebieten seit mehr als 10 Jahren und hat dazu mehr als 50 Beiträge in Büchern und Zeitschriften publiziert. Weiters hat er dazu eine Reihe von Projekten im Auftrag nationaler Ministerien und der EU geleitet.



**Co-Referent von 17:40-17:55 Uhr**

**Ing. Arthur Sief** (SIKO Energiesysteme GmbH. & Co. KG, Jenbach)

Nach der HTL für Maschinenbau in Innsbruck mit Abschluss 1976 an der HTL in Wien folgte für Hr. Ing. Sief eine 1-jährige Praxisausbildung im Bereich Elektrotechnik sowie eine 3-jährige Praxisausbildung im Bereich Energie und Haustechnik. 1980 gründete Herr Sief die Fa. Siko-Energiesysteme, um mit erneuerbaren Energieformen den Durchbruch in der Energieversorgung zu ermöglichen. 1986 spezialisierte sich die Firma auf Solartechnik und 1994 gelang dann der Durchbruch mit der ersten Entwicklungsstufe eines komplett im Hause Siko gefertigten Großflächen-Solkollektors, welche 1996 durch eine Neuentwicklung abgeschlossen werden konnte. Seit 2003 beschäftigt er sich auch mit der Entwicklung eines völlig neuen Montagesystems im Bereich Photovoltaik.



## Workshop "Gesundheit - Wellness"

15.00 – 18.00 Uhr



**Moderation: Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Schobersberger** (UMIT Private Universität für Medizinische Informatik und Technik Tirol, Forschungsabteilung f. Urlaubs-, Reise- u. Höhenmedizin, Innsbruck)



**Dr. Wolfgang Schobersberger:** Medizinstudium in Innsbruck (1987 Promotion), Ausbildung Physiolog. Inst. in IBK und Bonn. 1997 Habilitation für Anästhesie und Intensivmedizin. 1997-2003 Stv. Leiter der Traumatolog. Intensivstation der Uniklinik IBK. Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österr. Ges. für Alpin- und Höhenmedizin (ÖGAHM). Seit 2000 Sekretär der "International Society of Pteridology". Seit 1995 wissenschaftl. Koordinator der AMAS-Höhenstudie. 1999-2003 Leiter der Abt. Inflammation der Uniklinik IBK. 2000: Mitbegründer u. Geschäftsführer des IHS-Institutes Humpeler-Schobersberger GmbH, Forschungsinstitut für Urlaubs- u. Freizeitmedizin sowie Gesundheitstourismus u. seit 2001 Leiter einer internat. Forschungsgruppe zum Thema "Reisethrombose". Seit 2001 Vizepräs. D. Österr. Gesellschaft für Alpin- u. Höhenmedizin u. 2002/2003: Österreichvertreter in der Europ. Intensivgesellschaft. Seit Okt. 2003 Leiter Forschungsbereich für Urlaubs-, Reise- und Höhenmedizin der Privaten Universität für Medizinische Informatik und Technik Tirol (UMIT)

- **Vortrag: "Alt werden will jeder, alt sein niemand - Medizinische Möglichkeiten einer Anti-Aging-Medizin und ihre Integration in SPA und Hotel"** von 15:00-15:45 Uhr



**Referent: Dr. Mario Krause** (Eilenriedeklinik, Hannover)

Als Facharzt für Allgemeinmedizin, spezialisiert auf Prävention, ganzheitliche Diagnostik und Anti-Aging Medizin, ist Dr. Mario Krause seit November 2003 als Leitender Arzt im VIP<sup>3</sup> Medical Center Hannover tätig. Nach seinem Medizinstudium in Giessen u. Göttingen erwarb sich Dr. Krause ein breites medizinisches Fachwissen durch Tätigkeiten in den Disziplinen Chirurgie, Gynäkologie, Kardiochirurgie und Allgemeinmedizin sowie durch div. Zusatzqualifikationen wie Bio-Logisches Anti-Aging, individuelle Hormonersatztherapie, Orthomolekulare Medizin, Nahrungstoleranzen, Persönliches Coaching sowie Umweltmedizin, Homöopathie, Ernährungsmedizin, Akupunktur und Applied Kinesiology. Bis 2002 war Dr. Krause in der eigenen Praxis für Allgemeinmedizin, spezialisiert auf Anti-Aging Medizin, in Rotenburg an der Fulda tätig. Im Anschluss entwickelte und realisierte er für eine bekannte Klinikette ein innovatives Anti-Aging-Konzept. Im vergangenen Jahr gründete er mit der VIP<sup>3</sup> GmbH eine eigene Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft für vitale, innovative und präventive Medizinkonzepte. Dr. Krause ist Mitglied in diversen medizinischen Fachverbänden und Vereinigungen.

**KAFFEEPAUSE** von 15:45 – 16:20 Uhr



## Workshop "Gesundheit - Wellness"

15.00 – 18.00 Uhr



- **Vortrag: "Sport & Bewegung als Anti Aging-Prophylaxe"** von 16:20 – 17:10 Uhr



**Referent: Dr. Karl Schnabl** (Institut für Sportmedizin, Klagenfurt)  
Dr. Karl Schnabl machte sich als aktiver Sportler mit dem Olympiasieg und einer Bronzemedaille im Schisprung 1976 in Innsbruck einen Namen und studierte nach seiner sportlichen Laufbahn an der Universität Innsbruck. Promotion 1984, Sportarzt Diplom 1987, mehrere Ausbildungsaufenthalte auf dem Gebiet der Sportmedizin. 1989 eröffnete er in Innsbruck seine eigene sportmedizinische Praxis und war auch Mannschaftsarzt der österreichischen Schispringer. Seit 1994 ist er Leiter des Institutes für Sportmedizin des Landes Kärnten.

- **Podiumsdiskussion** von 17:10-18:00 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten: **Dr. Mario Krause** und **Dr. Karl Schnabl** und den Clustervertretern:



**Margareta Patscheider** (Reca - Patscheider, Gesellschaft mbH Imst, Initiatorin Cluster Tirol Wellness

1979: Gründung der Firma Reca in Imst. 1980-86: Eröffnung der Filialen von Reca. 1989: Gründung Fliesengrosshandel "Fliesen Center Tirol" in Innsbruck. 1996: Gründung der Firma ARTEA GMBH Wellness-Welten in Innsbruck. 1998: Kauf und Betreiben des Bauernhofes AM DAMM I in Tarrenz 2002: Eröffnung von GRETAS Center für gesamtgesellschaftliches Einrichten in Innsbruck. 2003: Gründung des Vereins "Cluster Tirol Wellness"



**Heinz Schletterer** (Schletterer Wellness & Spa Design GmbH, Jenbach) Initiator Cluster Wellness Success International

Heinz Schletterer: Seit 1980 gilt sein berufliches Hauptinteresse der Gestaltung von kreativen Bädern und gesunden Heizsystemen. Aufbau großer Bädermärkte mit Fliesen & Sanitär Ausstattungen in Wien, Tirol sowie in der Schweiz. In den 90iger Jahren entwickelte Heinz Schletterer eine vollkommen neue Wellness & Spa-Philosophie (Laconium, Tepidarium, Caldarium, Kräuter-, Kleopatra- u. Serailbäder, Belle Epoque usw.) Maßgebliche Beteiligung an Realisierung der ersten heimischen Top-Wellnesshotels (Posthotel Achenkirch, Alpenrose-Maurach, Jagdhof Neustift usw.) und Kooperationen mit internat. Hotelkonzernen (zB arabische Königsfamilie).



## Workshop "Gesundheit - Life Science"

15.00 – 18.00 Uhr



**Moderation: Dr. Holger Bengs** (Biotech Consulting, Frankfurt)



**Dr. Holger Bengs**, Autor des Buches "Mit Biotechnologie zum Börsenerfolg", berät mit seinen Partnern Unternehmen aus den Branchen Chemie, Pharma und Biotechnologie auf dem Weg zur Börse und in M&A-Prozessen. 2003 war er Koordinator des bundesdeutschen Jahres der Chemie. 2000 bis 2001 verantwortete er als geschäftsführender Gesellschafter der Biotech Media GmbH die LifeScience-Berichterstattung von GoingPublic (Print, Online, TV). Zuvor war er sieben Jahre als Projektleiter in der Forschung und Entwicklung bei Hoechst und Aventis tätig. Er studierte Chemie in Hannover und Mainz, sowie Betriebswirtschaft in Hagen.

### ■ Vortrag: "Big Pharma Deals - der ultimative Prüfstein für aufstrebende Biotechs" von 15:00-15:30 Uhr



**Referent: Marc Reinhardt** (Capgemini Deutschland GmbH, Stuttgart)

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart, Los Angeles & Paris mit den Schwerpunkten: Internationales Management, Unternehmensführung, Marketing, Entrepreneurship war er Leiter des Life Science/Biotech Bereichs und hat seit über 10 Jahren Beratungserfahrung mit Capgemini/Ernst & Young High Growth Consulting in Deutschland und USA. Schwerpunkte setzt Herr Reinhardt in den Spezialbereichen Strategie- und Organisationsberatung: u.a. Strategie- und Organisationsworkshops u. -projekte sowie Erstellung von Marktstudien, Businessplänen, Koordination von Biotech Reports and Branchenstudien sowie im Bereich Politikberatung / Beratung im öffentlichen Bereich zB u.a. bei Clusterstudien für Technologiestandorte, Branchenanalysen, Optimierung der Koordination der Biotechnologie, Audits/Analyse von wissenschaftlichen Instituten und Bioregionen, etc. Weiters spezialisiert er sich auf die Einführung oder Optimierung von Knowledge Management sowie von Communities of Practice in einer internationalen Organisation und das Supply Chain Management mit den Themen Supply Chain Strategy und Sortimentsrationalisierung.

**Co-Referent von 15:30-15:45 Uhr**



**Dr. Ludwig Weiss** (CAST- Center for Academic Spin-offs Tirol GmbH, Innsbruck) Nach seinem Biologiestudium an der L. M. -Universität in München promovierte Dr. Weiss am Max-Planck-Institut für Biochemie, wo er anschließend seine Tätigkeit als Projektleiter aufnahm. Danach absolvierte er das Management Studium Rating Analyst an der Universität Augsburg bevor er als Geschäftsführer für die Fa. MondoGen GmbH in Martinsried verantwortlich war. Seit 2003 ist Herr Dr. Weiss für das Project Management Life Sciences im Ausgründungszentrum CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol in Innsbruck tätig.

**KAFFEEPAUSE von 15:45 – 16:20 Uhr**



## Workshop "Gesundheit - Life Science"

15.00 – 18.00 Uhr



### ■ Vortrag: "Henne oder Ei - die Brücke zu Innovation, Produkt und Markt" von 16:20 – 17:10 Uhr



**Referent: Dr. Michael Magerstädt** (Wilden AG Schweiz, Küssnacht)

Michael Magerstädt ist seit Anfang 2001 President/CEO der Wilden Handels AG in Küssnacht am Rigi (CH) und Direktor des Bereichs New Business Development für die Dr. WILDEN Gruppe. Dr. Magerstädt, geboren in Berlin, hat nach dem Chemiestudium und der Promotion an der Technischen Universität Berlin 4 Jahre in den USA verbracht, davon 2 Jahre am National Cancer Institute des NIH in Bethesda, MD. Während dieser Zeit und den folgenden 4 1/2 Jahren in der Zentralforschung der Hoechst AG (Frankfurt) hat er sich mit Tumordiagnose und Therapie, speziell auch mit Drug Delivery Themen, beschäftigt. Nach einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung leitete er 8 Jahre lang den internat. Vertrieb und Marketing der Hoechst Separation Products. Danach wechselte er als techn. Vorstand zur Neschen AG, gefolgt von seiner heutigen Tätigkeit bei der WILDEN AG in Küssnacht, die während der ersten 3 Jahre auch den Ausbau die Leitung und die Ergebnisoptimierung der Schweizer Produktionsfabrik, Schwerpunkt medizinische Produkte, umfasste.

### ■ Vortrag "Entwicklungspartner-Suche im Life Science Bereich - Do's & Don'ts" von 17:10-18:00 Uhr



**Referent: Dr. Gerhard Hahner** (Aventis Pharma Deutschland GmbH, Frankfurt)

Dr. Hahner ist seit April 2002 als Direktor für Technology Licensing & Alliances bei der Fa. Aventis Pharma Deutschland GmbH, Frankfurt verantwortlich. In den Jahren 2000 – 2002 war er 2 Jahre Direktor für den Bereich Investor Relations sowie kurzzeitig als Projektleiter für die e-Trials/Sumissions initiative zuständig. Von 1996 – 2000 war Dr. Hahner als Direktor für Strategic Regulatory Development bei der Fa. Hoechst Marion Roussel, Inc. Bridgewater, NJ in den USA tätig. Seine Berufserfahrung beinhaltet weiters Positionen als Leiter Dossier Management bei der Fa. Hoechst AG in Frankfurt (1994 – 1996), Leiter Drug Regulatory Affairs / Arzneimittelzulassung bei der Behringwerke AG in Marburg (1991 – 1994), Leiter der Gruppe Produktinformation im Gesundheitswesen sowie Stv. Leiter Gesundheitswesen bei der Behringwerke AG in Marburg (1989 – 1991), weiters Leiter für Arzneimittelsicherheit / Stufenplanbeauftragter bei der Fa. Cassella-Riedel Pharma GmbH in Frankfurt (1988) sowie Stellvertretender Leiter der Klinischen Entwicklung, Cassella-Riedel Pharma GmbH in Frankfurt (1986 – 1988)



**Co-Referent: Dr. Peter Kayatz** (AlcaSynn Pharmaceuticals GmbH i.G., Innsbruck)

Nach dem Biologiestudium an der Universität Köln promovierte Peter Kayatz zum Dr. rer. Nat. an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie zum Dr. rer. medic. an der Medizinischen Fakultät der Universität Köln. Anschließend war er im Landwirtschaftszentrum Monheim der Fa. Bayer AG Leverkusen tätig und wechselte kurze Zeit später an die Universitäts-Augenklinik Köln in die Abt. für Netzhaut und Glaskörperchirurgie. Danach leitete er das Competence Center Life Sciences der IVP Management GmbH in München und war im Anschluss daran im Ausgründungszentrum CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol in Innsbruck für das Project Management im Bereich Life Sciences verantwortlich. Seit 2004 ist Dr. Kayatz als Geschäftsführer der Fa. AlcaSynn Pharmaceuticals GmbH in Innsbruck tätig.



## Workshop "Mechatronik"

15.00 – 18.00 Uhr



**Moderation: Robert Unterweger** (ORF Landesstudio Tirol, Innsbruck)



**Robert Unterweger:** Nach der Matura per Assessment direkt zum ORF. Dort seit 16 Jahren in verschiedensten Funktionen als Radio- und Fernsehjournalist tätig: Bezirkskorrespondent für Radio und TV in Osttirol, Redakteur und Moderator im Aktuellen Dienst Hörfunk des ORF Tirol, innenpolitischer Redakteur beim ORF-Hörfunk Wien, Chef vom Dienst und Nachrichten-Präsentator bei "Tirol Heute", seit 1999 verantwortlich für die Radio-Nachrichten des ORF-Landesstudios Tirol, Hauptmoderator der Mittags- und Abendinformation von Radio Tirol.

- **Vortrag: "Fertigungstechnik als Wettbewerbsfaktor der Zukunft"** von 15:00-15:25 Uhr



**Referent: o.Univ.Prof.DI Dr. Helmar Weseslindtner** (Technische Universität Wien, IFT Institut für Fertigungstechnik)

Nach der HTL-Matura studierte Dr. Weseslindtner Maschinenbau u. Betriebstechnik an der TU Wien, wo er mit Auszeichnung promovierte. 1972 erlangte er die Dozentur für das Fachgebiet Mechanische Technologie (Fertigungstechnik) und wurde 1976 zum ao.Univ.Prof. für Mechanische Technologie ernannt. 1978 war er bei der American GFM Corporation Norfolk, Virginia, auf dem Gebiet der Fertigung, der Programmierung von numerisch gesteuerten Maschinen und Prozesssteuerungen sowie bei Scharmann & Co. in Mönchengladbach, BRD tätig. Seit Okt. 1981 ist Prof. Weseslindtner Vorstand des Inst. für Fertigungstechnik der TU Wien und wurde 1986 zum Ordinarius für Rechnergeführte Fertigung ernannt und kann auf zahlreiche Veröffentlichungen auf fertigungstechn. Gebiet verweisen. Zusätzlich ist er bei namhaften Firmen als wissenschaftlicher Berater auf den Gebieten Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen tätig.



**Referent: Ao.Prof.Univ.Ass. DI Dr. Fritz Bleicher** (Technische Universität Wien IFT Institut für Fertigungstechnik)

**Dr. Bleicher** absolvierte das Studium des Maschinenbaus, Betriebswissenschaften an der TU Wien, wo er 1996 mit Auszeichnung promovierte. 2001 erlangte er die Dozentur für das Fachgebiet Fertigungstechnik und wurde zum ao.Univ.Prof. für Fertigungstechnik ernannt. Zwischen 2002 bis 2003 war er bei Krause & Mauser (Krauseco Werkzeugmaschinen, Wien und Mauser Maschinenbau, Oberndorf, BRD) auf dem Gebiet der Werkzeugmaschinenentwicklung und Fertigungstechnik in leitender Funktion tätig. Seit Nov. 2003 leitet Dr. Bleicher das Labor für Produktionstechnik am Inst. für Fertigungstechnik der TU Wien und kann auf zahlreiche Veröffentlichungen auf fertigungstechnischem Gebiet verweisen. Zusätzlich ist er bei namhaften Firmen als wissenschaftlicher Berater auf den Gebieten Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen tätig.



## Workshop "Mechatronik"

15.00 – 18.00 Uhr



- **Vortrag: "Wie die Intelligenz ins Metall kommt - moderne Mikro-systemtechnik macht Maschinen intelligenter"** von 15:25 - 15:50 Uhr



**Referent: Dipl. Phys. Dr. Richard Huber** (pro-micron GmbH & CoKG Deutschland, Kaufbeuren)

Nach dem Studium der Physik an der Universität Konstanz 1988 promovierte Dr. Huber 1993 ebendort und verbrachte bis 1995 ein Auslandsjahr als Post-Doc im Elec. Eng. Dept. des Imperial College in London (England). 1995 war er für 2 Jahre Forschungsassistent am physikalischen Inst. der Universität Basel (CH) und wechselte 1998 als Technical Trainer bei Applied Materials (Hersteller von Halbleiterprozellanlagen) im European Technical Training Center in München. Ende 1998 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mikrotechnik Mainz GmbH, wo er zuletzt als Abteilungsleiter für Dünnschichttechnologie tätig war. Seit 2003 ist Dr. Huber als Technischer Leiter bei der Fa. pro-micron GmbH & Co. KG modular systems in Kaufbeuren (Allgäu), zuständig für die komplette Technologieentwicklung und den Aufbau der entsprechenden Infrastruktur. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Entwicklung und Realisierung kunden-spezifischer Sensor- und Aktorsysteme, vorwiegend für den Einsatz im Anlagen- und Maschinenbau.

**KAFFEEPAUSE von 15:50 – 16:20 Uhr**

- **Vortrag: "Elektronik-Potential und technologische Trends"** von 16:20 - 16:45 Uhr



**Referent: a.Univ.Prof. DI Dr. Christian G. Diskus** (Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Mikroelektronik)

Prof. Dr. Christian Diskus erlangte 1984 den DI für Elektrotechnik an der TU Graz, wo er nach dem Studium zwei Monate an einem Radarprojekt der Forschungsgesellschaft Joanneum in Graz mitarbeitete. Er promovierte 1990 am Inst. für Mikroelektronik der J. K. Universität Linz, auf dem Gebiet der ultraschnellen Logik in AlGaAs/GaAs-Technologie. Nach einem Jahr an der ETH Zürich, widmete er sich der Mikrowellensensorik und baute ein Hochfrequenz-Messtechniklabor auf. Seine Forschungen auf dem Gebiet der Mikrowellendioden mündeten 1997 in die Habilitation für Hochfrequenzbauelemente. Aktuelle Themen sind hochgenaue Radarsensoren für industrielle Anwendungen sowie die Ultrabreitbandtechnik. Herr Prof. Dr. Diskus ist interimsmäßiger Institutsvorstand des Inst. für Mikroelektronik an der J. K. Universität. Im LCM (Linz Center of Competence in Mechatronics) betreut er als Key Researcher Projekte mit der Industrie. Als Senior Member des IEEE bekleidet er das Amt des Secretary der Austria Section. Seine über 80 wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge an einschlägigen Konferenzen belegen seine internationale Reputation.



**Workshop "Mechatronik"**

15.00 -18.00 Uhr



- **Vortrag: "Mechatronik im Schienenfahrzeugbau - Stand und Potenzial"** von 16:45 – 17:10 Uhr



**Referent: Dr. Klaus Six** (Siemens Transportation Systems GmbH & CoKG, Graz)  
Nach seinem Studiumsabschluss 1996 an der TU Graz im Bereich Energietechnik folgte das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften/Maschinenbau sowie eine Anstellung als Universitätsassistent an der TU Graz. Das Jahr 2000 war geprägt durch den Forschungsaufenthalt an der University of California, Davis im Department of Mechanical and Aeronautical Engineering in den USA. Seit 2002 ist Dr. Six bei der Fa. Siemens Transportation Systems GmbH & Co KG für Transportation Systems, Fahrwerke, Engineering und Forschung und Entwicklung verantwortlich. Weiters leitet und betreut er Projekte in Kooperation mit Universitäten wie zB: "Rollkontaktermüdung" an der MU Leoben "New Technologies for Wheel/Rail Guiding" an der TU Graz oder "Lernendes Fahrzeug" an der RWTH Aachen.

- **Vortrag: "Visionen im Automobilbau"** von 17:10-17:35 Uhr



**Referent: DI Hans Karl Weining** (Daimler Chrysler Deutschland, Esslingen)  
Nach seinem Studium des allgemeinen Maschinenbaus an der TH Darmstadt 1969 war DI Weining zwei Jahre bei Dornier-System am Bodensee tätig und trat 1971 in die zentrale Nachwuchsgruppe der damaligen Daimler Benz AG ein. Seit 1973 ist er in der Motorenentwicklung bei Dymler Chrysler in Deutschland tätig mit den Schwerpunkten Verbrennungsentwicklung und Abgasreinigung an 8-Zylindermotoren. 1992 übernahm er die Position des Leiters der Verbrennungsentwicklung der V 6/V 8 Motorenbaureihe und war bis 2002 Leiter der Serienbetreuung der MB-Ottomotoren vom R 3 bis zum V 12. Seit 2002 ist er für die Leitung der Ottomotoren Technologieentwicklung verantwortlich.

**Workshop "Mechatronik"**

15.00 -18.00 Uhr



- **Vortrag: "Die Zukunft des Automobilbaues und die Rolle der Zulieferindustrie"** von 17:35–18:00 Uhr



**Referent: Dr. Robert Büchelhofer** (Starnberg)  
Robert Büchelhofer absolvierte an der Hochschule für Welthandel Wien sein Studium zum Diplomkaufmann, wo er 1980 das Doktorat erwarb. Im Jahr 1967 begann er seine berufliche Laufbahn als Management Trainee bei der Ford Motor Company in Salzburg. 1969 wechselte er zur British Leyland Austria KG, wo er zuletzt als Vertriebsdirektor tätig war. Während dieser Zeit nahm er 1975 am Executive Programm der London Business School teil. 1977 übernahm er die Geschäftsführung der BMW Austria GmbH nach Salzburg bis er 1981 als Vorsitzender der Geschäftsführung für die Gründung der Tochtergesellschaft BMW Motoren GmbH nach Steyr berufen wurde. Dr. Büchelhofer wechselte 1985 in die BMW-Zentrale nach München (1986 stv. Vorstandsmitglied der BMW AG, 1987 Vorstandsmitglied für das Ressort Vertrieb, 1988 Vorstandsbereich Vertrieb u. Marketing weltweit). Von 1994 bis 1995 war Dr. Büchelhofer bei der TASA International Unternehmensberatung als Gesellschafter tätig. Der Aufsichtsrat der Volkswagen AG berief ihn mit 1. April 1995 zum Mitglied des Vorstands für den Geschäftsbereich Vertrieb und Marketing. Diese Funktion nahm er bis 08. 04. 2003 wahr. Im Juni 2000 verlieh die Tongji-Universität, Shanghai, Robert Büchelhofer die Ehrenprofessur. Seit dem Wintersemester 2003/04 ist er auch als Gastprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.



## Workshop "IT" 15.00 -18.00 Uhr

**Moderation: Peter Plaikner** (Tiroler Tageszeitung/Chefredakteur "Die Neue", Innsbruck)



**Peter Plaikner** arbeitet seit 1981 in der Redaktion der Tiroler Tageszeitung und ist dort seit 1995 stv. Chefredakteur. Ab Ende September wird er als Chefredakteur für die Zeitschrift "Die Neue" starten.

### ▪ Vortrag: "Neue Möglichkeiten der 3D-Visualisierung und quantitativen Analyse medizinischer Bilddaten" von 15:00-15:30 Uhr



**Referent: Dr. Volker Dicken** (MeVis Deutschland AG Vicora, Bremen)

Volker Dicken promovierte nach dem Studium der Mathematik und Physik in Marburg und am Kings College in Cambridge, in Potsdam über nichtlineare Verfahren zur Optimierung der Datenqualität bei der 3D-Rekonstruktion nuklearmedizinischer SPECT Untersuchungen. Nach Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu Fragen der Signal- und Bildverarbeitung in Potsdam und an der Universität forscht er seit 2001 bei MeVis, dem Zentrum für Medizinische Diagnosesysteme und Visualisierung an der Universität Bremen. Seine Arbeitsthemen sind quantitative Analyse und neuartigen Visualisierungsansätze für hochaufgelöste 3D-radiologische Bilddaten aus Computer- und Magnetresonanztomographen. Weiters arbeitet er im Forschungsverbund VICORA und ist involviert in Arbeiten zur Optimierung der Diagnostik von Lungen-CT-Daten.

**Co-Referenten von 15:30-15:45 Uhr**



**Univ.-Prof. Dr. Werner Jaschke** (Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Radiodiagnostik I, Innsbruck)

Dr. Werner Jaschke, der das Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg 1977 abschloss, arbeitete zunächst als Wiss. Assistent am Inst. für Nuklearmedizin, Abt. für spezielle onkologische Diagnostik am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg, bis er 1979 an das Inst. für Klinische Radiologie, Klinikum Mannheim, wechselte. Zwischenzeitlich war er im Research Fellow am Department of Radiology, Gastrointestinal and Body CT Section, University of California, San Francisco tätig und erhielt 1984 den Anerkennungspreis als Radiologe von Bezirksärztekammer Nordbaden sowie 1986 den Venia Legendi durch die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg für das Fach Klinische Radiologie. Im Okt. 1986 wurde er zum Oberarzt am Inst. für Klinische Radiologie des Klinikums Mannheims berufen. 1991 war er Leitender Oberarzt (stv. Institutsdirektor) und wurde 1992 zum Ao Prof. für Radiologie ernannt. 1993 kehrte Prof. Jaschke nach Innsbruck, um als Univ. Prof. für Radiologie an der L. F.-Universität Innsbruck zu wirken.

## Workshop "IT" 15.00 - 18.00 Uhr



**Und Co-Referent: Univ. Prof. Dr. Rainer Schubert** (UMIT Private Universität für Medizinische Informatik und Technik Tirol, Studienabt. f. Medizinische Informatik, Innsbruck) Während seines Studiums der Humanmedizin an den Universitäten Lübeck und Hamburg (Abschluss 1991) absolvierte Dr. Schubert das Fernstudium Informatik an der Fernuni Hagen und war bis 2001 wissenschaftl. Mitarbeiter am Inst. für Mathematik u. Datenverarbeitung in der Medizin, Abt. Informatik am Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg tätig (1992 Promotion im Fachbereich Medizin der Universität Hamburg). In den folgenden 7 Jahren widmete er sich der Konzipierung, Beantragung und erfolgreichen Durchführung der DFG-Projekte u. Forschungen zum Thema "Modellierung und Visualisierung von biomedizinischem räumlichen Wissen". Im Jahr 2000 folgte der Abschluss des Habilitationsverfahrens für Med. Informatik an der Uni Hamburg mit der Erteilung der Venia Legendi und seit 2000 ist Prof. Schubert o. Uni.-Prof. für Medizinische Informatik, Leiter des Lehrstuhls und Inst. für Medizinische Wissensrepräsentation und Visualisierung an der UMIT, Privaten Universität für Medizinische Informatik und Technik Tirol.

**KAFFEEPAUSE von 15:45 – 16:20 Uhr**

### ▪ Vortrag: "Wettbewerbsvorteile durch IT-Architektur" von 16:20 – 16:50 Uhr



**Referent: Thomas Matzner** (München)

Herr Matzner absolvierte die Technische Universität München als Diplom-Informatiker und war weiters als Software-Entwickler tätig. Später war er als Manager und Niederlassungsleiter bei einem Softwarehaus mit dem Spezialgebiet der Entwicklung individueller Informationssysteme betraut. Seit 1992 ist Hr. Matzner selbständiger Berater für Systemanalyse mit den Schwerpunkten der fachlichen und technischen Konzeption von Informationssystemen und Geschäftsprozessen. Weiters ist er aktiv in diversen Fachgesellschaften eingebunden, u.a. als Chairperson des German Chapter of the ACM.



**Co-Referent von 16:50-17:05 Uhr**

**Univ.-Prof. Dr. Ruth Breu** (Institut für Informatik, L.F.-Universität Innsbruck) Fr. Dr. Ruth Breu absolvierte ihr Informatikstudium 1988 an der Universität Passau und arbeitete anschließend dort und an der TU München als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Nach Ihrer Dissertation 1991 widmete sie sich die nächsten 4 Jahre ihrer Familie und erhielt 1995 ein Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1999 setzte Sie Ihre Arbeit an der TU München fort und war weiters als Beraterin für Softwaretechnik tätig. 2002 kam Fr. Dr. Breu nach Innsbruck und ist seither als Universitätsprofessorin und Institutsvorstand am Institut für Informatik an der Universität Innsbruck zuständig.



## Workshop "IT" 15.00 - 18.00 Uhr

- **Vortrag: "Mobile Dienste für Touristen - Chancen und Möglichkeiten anhand von Beispielprojekten"** von 17:10-17:40 Uhr



**Referent: Stefan Heimerl** (mecom AG Deutschland, Unterschleißheim)  
Herr Heimerl studierte nach seinem Abitur 1984 am Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut Elektrotechnik an der TU München bis 1986 und absolvierte dann eine Stammhauslehre bei Nixdorf Computer AG in Paderborn, wo er im Anschluss als Projektkoordinator und Systemberater tätig war. 1991 wechselte Hr. Heimerl zu Microsoft GmbH nach München, um dort u.a. als Product Manager zu fungieren. 1994 konnte er bei Apple Computer GmbH Ismaning (München) viel Erfahrung als Product Marketing Spezialist für Software, Software Business Manager- und Leiter Product Management Zentraleuropa sowie als European Platform Evangelist und Manager European Account Evangelism sammeln. 1996 war er für 1 Jahr als Marketingleiter für Europa bei der Fa. Elo Touchsystems GmbH in Freising tätig, bevor er 1997 wieder zu Apple Computer in Feldkirchen (München) als Marketing Manager für die Regionen DE/AT/CH zurückkehrte. Seit dem Jahr 2000 ist er nun als Gründungsaktionär und Vorstand der Fa. Mecom AG in Unterschleißheim (München) tätig.



### Co-Referent von 17:40-17:55 Uhr

**Dr. Wolfram Höpken** (ECCA - etourism Competence Center Austria, Innsbruck)  
Wolfram Höpken ist Geschäftsführer des eTourism Competence Center Austria (ECCA). In dieser Position ist er verantwortlich für IT-orientierte Forschung und Entwicklung im Bereich eTourism. Wichtige Forschungsschwerpunkte des ECCA sind Recommender-Systeme, Customisation, mobile Anwendungen, Semantic Web, Web Mining & Data Mining sowie Entscheidungsunterstützungssysteme. Vor dieser Position war Wolfram Höpken über 10 Jahre bei Amadeus Global Travel Distribution c/o Amadeus Germany als Softwareingenieur, Technologieberater und Projektmanager beschäftigt und hat Informatik an der Universität Erlangen-Nürnberg studiert und an der TU Darmstadt promoviert. Er ist Mitglied des IFITT-Vorstands in der Position des Commercial Directors.

## Workshop "Technologie- und Innovationsstandort Tirol-Wo steht Tirol wirklich?" 15.00 - 18.00

**Moderation: Dr. Harald Gohm** (Geschäftsführer Tiroler Zukunftsstiftung, Innsbruck)



**Dr. Harald Gohm** absolvierte nach seinem Abschluss der HTL für Elektrotechnik 1989 eine einjährige Ausbildung zum Umwelttechniker. Kurz darauf folgte das Studium der Rechtswissenschaften in Innsbruck, welches er 1998 mit dem Titel Dr. iur. abschloss. Nach seiner Zeit als Assistent am Institut für Völkerrecht folgte ein Postgraduates Europarechts-Studium in Schloß Hofen. Seine Dissertation wurde mit dem Wissenschaftspreis des Ausschusses der Region der Europäischen Union ausgezeichnet. 1998 war Dr. Gohm bei der Tiroler Zukunftsstiftung als Assistent der Geschäftsführung tätig. Seit 2000 ist Dr. Gohm als Geschäftsführer der Tiroler Zukunftsstiftung für die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Tirol verantwortlich.

In den vergangenen Jahren hat sich Tirol zum "Technologieland" gemausert. Zahlreiche Initiativen wie Kompetenzzentren, Cluster und verschiedenste Qualifizierungsmaßnahmen wurden gestartet. Sämtliche wirtschaftspolitischen Kennzahlen zeigen nach oben. Zudem war Tirol im Frühjahr 2002 jene europäische Region mit der geringsten Arbeitslosigkeit. Doch wie nachhaltig sind die Tiroler Technologie-Gehversuche wirklich? Sind die Tiroler Technologieinitiativen nicht bloß Strohhalm? Wie zukunftsträchtig ist der Standort Tirol aus nationaler und internationaler Sicht?

- **Podiumsdiskussion mit folgenden Referenten**



### "Der Bayerische Weg - ein Modell für Tirol"

**Referent: Werner Arndt** (Münchener Businessplan Wettbewerb GmbH) war mehr als 20 Jahre in verantwortlichen Positionen in der High-Tech-Industrie tätig, bevor er 1998 Geschäftsführer der Münchener Business Plan Wettbewerb (MBPW) GmbH wurde. Zuerst Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Berlin, anschließend war er in München bei Rohde & Schwarz tätig. Er blickt auf Erfahrungen im weltweiten Marketing, Event-Management und der Öffentlichkeitsarbeit, internat. Verkauf von Investitionsgütern bis hin zu weltweiten Lizenzvereinbarungen sowie Mitarbeiter- und Kundenschulungen. Hr. Arndt war für mehrere Jahre Leiter von TV- und Videoproduktionsstudios in München und wechselte für zwei Jahre nach Köln, um dort als Geschäftsführer einer jungen Start-up-Firma im Markt der TV/Video-Postproduction und -animation zu wirken. Es folgte der Aufbau des Multimedia-Freizeitparks am Nürburgring bis 1998 die Geschäftsführung der neu gegründeten MBPW GmbH übernahm. Herr Arndt ist General Manager des Munich Networks und dort zuständig für den Münchener Business Plan Wettbewerb und die Münchener Entrepreneur Akademie und pflegt die Beziehungen zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen und internationalen Partnern.

## Workshop "Technologie- und Innovationsstandort Tirol-Wo steht Tirol wirklich?" 15.00 - 18.00



### "Eine gesamtheitliche Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik - Hinweise für die Zukunft."

**Referent: DI Berghold Bayer** (TMG - Technologie- u. Marketing GmbH, Linz)  
Berghold Bayer ist seit 1997 Geschäftsführer der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) in Linz und Technologiebeauftragter des Landes Oberösterreich. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Erstellung und Umsetzung des "Strategischen Programms OÖ 2000+" beteiligt, das von 1998 bis 2003 die Leitlinie für eine Technologieoffensive mit dem Ausbau der Cluster-Initiativen, Kompetenz- und Impulszentren und sonstigen Einrichtungen des oö. Innovationssystems bildete. Gegenwärtig wirkt er an der Entwicklung des Nachfolgeprogramms "Innovatives OÖ 2010" mit. Von 1987 bis 1997 leitete er die Forschungsgesellschaft Joanneum Research in Graz und war gleichzeitig als Geschäftsführer des Technikum Joanneum für den Aufbau des steirischen Fachhochschulsektors verantwortlich. Davor leitende Funktion im Bereich "Automation und Information" in der Voest-Alpine in Linz und Universitätslektor in der Studienrichtung Informatik an der Universität Linz. Studien an der Technischen Hochschule in Graz (Wirtschaftsingenieurwesen für Bauwesen: Dipl.-Ing.) und am MIT (Civil Engineering: M.S. und C.E.).



### Referent: LH Stv. Ferdinand Eberle (Landesrat für Finanzen, Wirtschaft und Energiewesen Tirol)

Mit 25 Jahren war Ferdinand Eberle in seiner Heimatgemeinde Heiterwang der jüngste Bürgermeister Tirols und wurde mit 39 der jüngste Landesrat. Nach der Landtagswahl 1994 wurde Ferdinand Eberle vom Tiroler Landtag zum Landeshauptmannstellvertreter gewählt. Er schloss die landwirtschaftliche Berufsschule in Breitenwang als Landwirtschaftsmeister ab. Er legte die Berufsreifeprüfung ab und studiert Rechtswissenschaften. Schon als 17-jähriger wurde er Ortsjungbauernobmann, stieg nach wenigen Jahren zum Bezirks- und Landesobmann der Jungbauern auf und war gleichzeitig Vizelandesobmann der Jungen ÖVP. In der Zeit vom 1. Juli 2000 bis zum 27. Oktober 2001 war Ferdinand Eberle Parteiohmann der Tiroler Volkspartei. In der Landesregierung ist Ferdinand Eberle als im Bundesländervergleich am längsten dienender Finanzreferent u. a. auch für das Wirtschaftsressort verantwortlich. Trotz der vielen politischen Aufgaben findet Ferdinand Eberle immer noch Zeit für seine Familie und seinen Bauernhof.



### "Österreichische Forschungs- und Technologiepolitik - nützt Tirol seine Chancen?"

**Referent: Dr. Sonja Hammerschmid:** (AWS-Austria Wirtschaftsservice GmbH, Wien) absolvierte 1992 das Studium der Biologie, Studienrichtung Genetik an der Universität Wien und promovierte 1995 ebendort zum Dr. rer. nat. Im Jahr 1990 war Sie bei der Fa. Boehringer Ingelheim Austria in der Abt. Forschung & Entwicklung tätig, bis Sie 1995 die Stelle als Post Doc. am Inst. f. Molekulare Genetik an der Universität Wien im Vienna Biocenter annahm. 1998 war Dr. Hammerschmid bei Biotrade Margaritella GmbH für den Techn. Service, Verkauf u. Produktmanagement tätig. Seit 1999 leitet Sie das Impulsprogramm Biotechnologie/Life Science Austria (LISA) bei der Innovationsagentur (jetzt: AWS - Austria Wirtschaftsservice GmbH, Wien) und im Jahr 2002 übernahm Sie zusätzlich die Geschäftsführung der ARGE LISA Vienna Region. Seit 2003 ist Sie Stv. Leiterin des Bereichs Technologie & Innovation beim AWS.

## Workshop "Technologie- und Innovationsstandort Tirol-Wo steht Tirol wirklich?" 15.00 - 18.00



### "Die Bedeutung von Nachhaltigkeit für den Erfolg eines Unternehmens."

**Referent: Dr. Christian Seelos** (SSCG - Sustainable Strategies Consulting Group, Barcelona, Spanien)

Dr. Seelos ist momentan in der Forschung in den Bereichen Sustainable Development, Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship sowie Sustainable Corporate Strategies tätig und absolviert die Management Ausbildung in Corporate/Competitive Strategy, Sustainability, Entrepreneurship (Gastprofessor an IESE Wirtschaftsuniversität, Barcelona, Universität Bozen). Weiters ist er als Wissenschaftlicher Berater der Center for Globalization, Center for Business in Society (beide an IESE) und European Academy of Business in Society (EABIS) sowie für nachhaltige Strategien für Internationale Firmen zuständig. Seine Ausbildung umfasst den MBA an der University of Chicago, Graduate School of Business Doktor in Biochemie am Baylor College of Medicine in Houston bzw. der Universität Wien sowie den Mag. in Ökothropologie an der Universität Wien. Sein beruflicher Werdegang beinhaltet u.a. Präsident der Sustainable Strategies Consulting Group in Barcelona, Head of Corporate Social Responsibility and Sustainability der BT in London und München, Vizepräsident für Product Development Strategy der Transclick Inc. in New York, Senior Advisor to Executive Chairman der United Nations Special Commission, Bereich Abrüstungsstrategie von Massenvernichtungswaffen in New York und Irak sowie Universitätsassistent am Inst. für Tumorbologie und Krebsforschung der Universität Wien und Research Assistant am Baylor College of Medicine in Houston.



### "Globale Technologieentwicklung - Wo liegt die Tiroler Nische?"

**Referent: Dr. Robert Triendl** (Translational Research Inc., Tokyo, Japan)  
Robert Triendl hat an den Universitäten Innsbruck, Wien, und Tokyo und am Centre de Sociologie de l'Innovation der Ecole des Mines de Paris studiert und war Mitarbeiter am Science and Society Program des Mitsubishi Kasei Institutes of Life Sciences in Tokyo und am Institute for Physical and Chemical Research (RIKEN). Während des akademischen Jahres 2000/2001 war er fellow am Science and Public Policy Programs der Kennedy School of Government, Harvard University. Seit September 2001 lebt er als freier Berater in Tokyo. Zurzeit arbeitet er unter anderem an einer Studie über die Rolle biomedizinischer Forschung in der Transformation des japanischen Gesundheitssystems.



## Informationen zum 2. Tiroler Innovationstag

- Datum: 12. Oktober 2004
- Beginn: 13.00 Uhr (Check-In: 12.00 Uhr)
- Ort: Congress Innsbruck, Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Österreich  
www.congress-innsbruck.at

### Teilnahmegebühr/Eintrittspreis:

Vorverkauf bis 1. 10. 2004: € 70,- (inkl. MWSt.)

Anmeldungen ab 4. 10. 2004 und Barzahler: € 100,- (inkl. MWSt.)

Im Preis inkludiert sind Eintritt zur Veranstaltung inkl. Tagungsunterlagen, Pausengetränke und –buffet, Abendbuffet beim get together.

Mitglieder eines Tiroler Clusters bzw. Kompetenzzentrums erhalten bei einer Anmeldung über das jeweilige Zentrums- bzw. Clustermanagement einen ermäßigten Eintrittspreis.

### Anmeldung unter:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte schriftlich, mit Angabe Ihrer Daten (siehe Faxformular) und der Wahl des gewünschten Workshops an:

Mail: [innovationstag@zukunftsstiftung.at](mailto:innovationstag@zukunftsstiftung.at)

Fax: +43 (0) 512-57 80 48

Internet: [www.zukunftsstiftung.at/innovationstag](http://www.zukunftsstiftung.at/innovationstag)

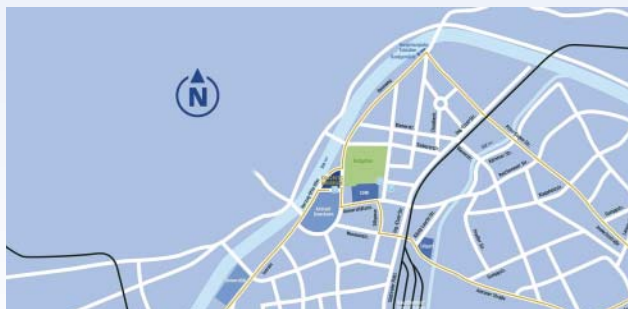
Bei Fragen zum Innovationstagsteht Ihnen Frau Michaela Elzenbaumer unter der Tel.Nr. +43 (0) 512-57 6262-18 gerne zur Verfügung.

### Hotelinformation: Innsbruck Tourismus, Burggraben 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Telefon: +43 512 59850, Fax: +43 512 59850 107

Mail: [office@innsbruck.info](mailto:office@innsbruck.info), Internet: [www.innsbruck.info](http://www.innsbruck.info)

### Anfahrtskizze



Quelle: Congress Innsbruck

## Faxanmeldung für den 2. Tiroler Innovationstag +43 (0) 512-57 80 48

Bitte alle Felder ausfüllen:

Titel, Vorname, Nachname

---

Firma

---

Strasse

---

PLZ, Ort

---

Land

---

Telefonnummer

---

Mail

---

- Bitte senden Sie mir ab sofort den Newsletter der Tiroler Zukunftsstiftung, damit ich über die aktuellen Geschehnisse in den Bereichen Alpin, Mechatronik, Gesundheit und IT sowie den Wirtschaftsstandort Tirol informiert werde.

Ich melde mich für folgenden Workshop an:

- Workshop "Alpin"
- Workshop "Mechatronik"
- Workshop "Gesundheit - Life Science"
- Workshop "Gesundheit - Wellness"
- Workshop "IT"
- Workshop "Technologie- und Innovationsstandort Tirol"

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per Mail. Die Tagungsunterlagen erhalten Sie beim Check-In im Congress Innsbruck. Bei Barzahlung vor Ort werden € 100,- in Rechnung gestellt.

**Stornobedingungen:** Stornierung Ihrer Anmeldung bis 1.10.04: 50 % der Teilnahmegebühr • Stornierung Ihrer Anmeldung ab 2.10.04: 100 % der Teilnahmegebühr • Natürlich können im Stornofall alternativ nicht angemeldete Personen von Ihnen für die Teilnahme genannt werden und somit fallen keine Stornokosten an.

Anmeldeschluss ist der 10.10.04. Nach dem Anmeldeschluss können Eintrittskarten inkl. Tagungsunterlagen nur mehr direkt an der Tageskassa im Congress Innsbruck am 12.10.04 bezogen werden.



TIROLER  
ZUKUNFTS  
STIFTUNG

Kaiserjägerstraße 4a  
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 / 512 / 57 62 62-0

Fax: +43 / 512 / 57 62 62-10

e.mail: [innovationstag@zukunftsstiftung.at](mailto:innovationstag@zukunftsstiftung.at)

[www.zukunftsstiftung.at](http://www.zukunftsstiftung.at)

